



Hitzeschutz im Krankenhaus

Maßnahmen im Überblick

In längeren Hitzeperioden können hohe Temperaturen die Gesundheit von Patientinnen, Patienten und Mitarbeitenden erheblich belasten.
Die folgenden Maßnahmen unterstützen den Hitzeschutz im Klinikalltag.

Technische und organisatorische Maßnahmen:

- » Benennung einer verantwortlichen Person für den Hitzeschutz und Umsetzung eines Hitzeschutzplans
- » Nutzung von Lüftungsanlagen, Klimageräten und Ventilatoren
- » Reduzierung von Wärmequellen in den Räumen (z. B. Geräte in Patientenzimmern prüfen)
- » Räume tagsüber abdunkeln, z. B. Jalousien schließen
- » Gezieltes Lüften: bevorzugt morgens und nachts
- » Einrichtung kühler Rückzugs- und Erholungsbereiche
- » Sicherstellung eines ausreichenden Getränkeangebots für Patientinnen, Patienten und Mitarbeitende

Maßnahmen für Mitarbeitende:

- » Sensibilisierung und Schulungen zum Thema Hitzeschutz
- » Organisation von Pausen und Anpassung der Arbeitsbelastung bei Hitze

Maßnahmen für Patientinnen und Patienten:

- » Risikogruppen identifizieren, u. a.
 - » ältere Menschen, Säuglinge und Kinder
 - » Pflegebedürftige
 - » chronisch Erkrankte
- » Medikamentenpläne bei Bedarf ärztlich überprüfen und anpassen
- » Ausreichende Flüssigkeitszufuhr sicherstellen, aktiv unterstützen und ggf. dokumentieren
- » Aufklärung von Patientinnen und Patienten über Hitzebelastung und Schutzmaßnahmen

